

können. Darüber hinaus übernimmt SinnerSchrader im Rahmen der Projektverträge übliche Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen, aus denen erhebliche Nachlaufkosten für einzelne Projekte resultieren können.

Die von SinnerSchrader für namhafte Kunden abgewickelten Projekte sind teilweise mit einer erheblichen Wirkung in der Öffentlichkeit verbunden. Qualitätsmängel bei der Leistungserbringung können daher zu einer negativen Publicity führen, die den Verkauf der Dienstleistungen und damit die zukünftige Geschäftsentwicklung in signifikantem Umfang beeinträchtigen würde.

» **Personalrisiken**

Der Erfolg von SinnerSchrader hängt maßgeblich von der Qualifikation und Motivation seiner Mitarbeiter ab. Dabei kommt einigen Schlüsselmitarbeitern besondere Bedeutung zu. Sofern es SinnerSchrader nicht gelingt, diese Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden bzw. kontinuierlich qualifizierte Mitarbeiter für SinnerSchrader zu gewinnen, kann der Erfolg von SinnerSchrader aufgrund des Know-how-Verlustes signifikant negativ beeinträchtigt werden.

» **Technologische Risiken**

Der Markt für IT- und Internetdienstleistungen ist von einer hohen Veränderungsgeschwindigkeit in Bezug auf verwendete Basistechnologien und durch einen geringen Standardisierungsgrad geprägt. Der zukünftige Markterfolg von SinnerSchrader hängt davon ab, inwieweit es angesichts hoher Einarbeitungskosten mit beschränkten Ressourcen gelingt, die Technologiekompetenz in Breite und Tiefe auf einem adäquaten Niveau zu halten und technologische Sackgassen zu vermeiden.

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 8. November 2004 wurde der Betrag aus der am 28. Januar 2004 beschlossenen Kapitalherabsetzung von 20.768.780,30 € auf 11.411.417 € am 5. November 2004 im Umlauf befindliche Aktien ausgeschüttet. Der Ausschüttungsbetrag je Aktie belief sich auf 1,82 €. Der tatsächliche Ausschüttungsbetrag belief sich auf 20.768.778,94 €. Der Spitzenbetrag von 1,36 € floss in das Eigenkapital zurück. Die Liquiditätsreserven von AG und Konzern sind um den Ausschüttungsbetrag verringert.